

Factsheet zur Heinz-Kettler-Stiftung



1. Allgemeines:

Die Heinz-Kettler-Stiftung wurde von Herrn Heinz Kettler und seiner Tochter Dr. Karin Kettler 1999 ins Leben gerufen, um den Inklusionsgedanken zwischen dem Freizeitsport – der bei der damaligen Heinz Kettler GmbH & Co. KG im Vordergrund stand – und dem Behindertensport in die Praxis umzusetzen.

Die Stifter fühlten sich dem Sport und der sozialen Komponente besonders verpflichtet und wollten dieser Verpflichtung durch die Stiftung sichtbaren Ausdruck verleihen. Nach dem Tod des Firmengründers im Jahr 2005 und dem tragischen Unfalltod von Frau Dr. Kettler Anfang 2017 ist die Heinz-Kettler-Stiftung als gemeinnützige Stiftung im Bereich der Förderung des Behindertensports aktiv tätig. Durch die Leistungen von Sportlern mit Behinderung soll die Akzeptanz und das Bewusstsein für eine Inklusion von Menschen mit und ohne Behinderung verankert werden.

2. Ziele & Zweck der Heinz Kettler Stiftung:

Die Stiftung fördert inklusive Sportprojekte auf Landes- und auf Bundesebene. Hierbei gibt es weder eine grundsätzliche Beschränkung auf die Sportart, das Alter oder das Geschlecht der Sportler*innen.

3. Förderung des Behindertensports:

Sportler:

Finanzielle Unterstützung von behinderten Sportler*innen, um ihnen die Ausübung einer sportlichen Betätigung sowie die Teilnahme an Wettkämpfen zu ermöglichen.

Projekte und Veranstaltungen:

Finanzielle Unterstützung von Projekten und Veranstaltungen im Bereich des Rehabilitations- und Behindertensports zur Förderung der gesellschaftlichen Anerkennung von Sportler*innen mit Handicap.

Einrichtungen und Geräte:

Die Förderung von Forschung und Entwicklung von behindertengerechten Sportstätten und Sportgeräten.

4. Bisherige Projekte im DBS:

Para-Eishockey WM:

Die Stiftung hat in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Behindertensportverband die Para-Eishockey B-WM in Berlin gefördert. Die deutsche Para Eishockey-Nationalmannschaft hat die Heim-WM in Berlin auf dem vierten Platz beendet. Nach zwei Siegen und drei Niederlagen hat das deutsche Team leider den Sprung zurück in die A-Gruppe verpasst. Aus medialer und struktureller Sicht hat die Veranstaltung dazu beigetragen, den Bekanntheitsgrad der Sportart zu steigern und die Entwicklungsarbeit voranzubringen.

DLV Inklusionsworkshop für Sportler mit Handicap:

Im August 2019 fand in Berlin der 1. DLV Inklusionsworkshop für Sportler mit Handicap statt im Nachgang der Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften- In Kooperation mit dem Deutschen Behindertensportverband und mit Unterstützung der Kettler-Stiftung konnte der DLV ein weiteres Zeichen in Richtung Inklusion setzen. Vereinsvertreter konnten aktiviert und motiviert werden, neue Inklusionsprojekte bei sich im Verein umzusetzen.

Para Leichtathletik EM in Berlin:

Die Heinz-Kettler-Stiftung leistet einen finanziellen Beitrag für die Para Leichtathletik EM in Berlin, die vom 20. bis 26. August 2018 in Berlin stattfand. Für den Deutschen Behindertensportverband war diese Veranstaltungen sportlich, organisatorisch und medial ein großer Erfolg.